

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 0 769 254 A2

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:

23.04.1997 Patentblatt 1997/17

(51) Int. Cl.⁶: **A41C 1/10**

(21) Anmeldenummer: **96250226.6**

(22) Anmeldetag: **11.10.1996**

(84) Benannte Vertragsstaaten:

BE DE ES FR GB IT NL

(30) Priorität: **19.10.1995 DE 19540242**

(71) Anmelder: **Anita INTERNATIONAL,**

Dr. Helbig GmbH & Co. KG

83098 Brannenburg (DE)

(72) Erfinder: **Weber-Unger, Georg**

6330 Kufstein (AT)

(74) Vertreter: **Böning, Manfred, Dr.-Ing.**

Patentanwälte Dipl.-Ing. Dieter Jander

Dr.-Ing. Manfred Böning

Leistikowstrasse 2

14050 Berlin (DE)

(54) **Miederhose**

(57) Bei einer Miederhose mit einem Hosenteil (1) und einem Leibteil (2) sind der Hosenteil (1) und der Leibteil (2) über einen Tunnel miteinander verbunden, in dem ein Stützgurt (6) angeordnet ist.

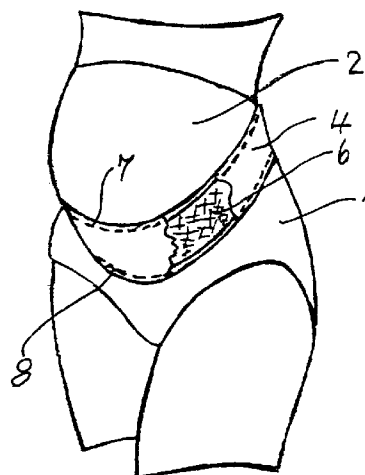


Fig. 1

EP 0 769 254 A2

Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine Miederhose für werdende Mütter mit einem Hosenteil, einem den Körper umschließenden, längselastischen Stützgurt für den Unterbauch und einem zur ergänzenden Abstützung des Oberbauches dienenden Leibteil mit einer gegenüber der Elastizität des Stützgurtes erhöhten Längs- und Querelastizität.

Bekannt sind Miederhosen der vorstehenden Art, bei denen der lediglich längselastische Stützgurt entweder innerhalb oder außerhalb eines sowohl den Unterbauch als auch den Oberbauch der Träger in ergänzend abstützenden längs- und querelastischen Leibteiles angeordnet ist. Die bekannten Miederhosen vermögen insofern nicht voll zu befriedigen, als die Stützgurte zum Umklappen bzw. Umschlagen neigen und zwar im Falle eines innenliegenden Gurtes beim Anziehen der Miederhose und im Falle eines außenliegenden Gurtes beim Überziehen eines Oberbekleidungsstückes. Als problematisch erweist sich zudem die Realisierung eines zweckmäßigen Zuschnittes für den Leibteil.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Miederhose der in Betracht gezogenen Gattung zu schaffen, bei der die vorstehend geschilderten Mängel eliminiert sind, d.h. bei der der Stützgurt gegen ein Umschlagen gesichert ist und der Leibteil eine dem Oberbauch einer Schwangeren besser als bisher angepaßte Form besitzt. Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß bei einer einschlägigen Miederhose mindestens der gegen den Unterbauch zur Anlage kommende Abschnitt des Stützgurtes in einem von zwei Stofflagen aus elastischem Material gebildeten Tunnel angeordnet ist und daß der Leibteil über eine Naht mit dem oberen Rand des Tunnels verbunden ist.

Die Unterbringung des Stützgurtes in einem Tunnel bietet die Gewähr dafür, daß der Stützgurt stets seine richtige Lage beibehält, während die Reduzierung des Leibteiles auf den Oberbauchbereich eine schnittmäßig gute Anpassung der Form des Leibteiles an die anatomischen Gegebenheiten ermöglicht.

Weitere Einzelheiten und Merkmale der Erfindung ergeben sich aus den Unteransprüchen und der nachstehenden Beschreibung einer in der beigefügten Zeichnung dargestellten Miederhose. Es zeigen:

Fig. 1 teilweise im Schnitt eine Miederhose am Körper einer Schwangeren,

Fig. 2 eine Seitenansicht der Miederhose gemäß Fig. 1 und

Fig. 3 einen Schnitt längs der Linie III-III in Fig. 2.

Die in der Zeichnung dargestellte Miederhose weist einen Hosenteil 1 und einen Leibteil 2 auf, der mit dem Hosenteil 1 über einen aus zwei Stofflagen 3 und 4 bestehenden Tunnel 5 zur Aufnahme eines längselastischen Stützgurtes 6 verbunden ist. Die eigentliche Ver-

bindung erfolgt dabei über Nähte 7 und 8, die den oberen und unteren Rand des Tunnels 5 mit dem jeweiligen Teil 1 bzw. 2 verbinden. Während der Hosenteil 1 den Körper der Träger in voll umschließt, bleibt der Rücken der Träger in sowohl im Bereich des Tunnels 5 als auch im Bereich des Leibteiles 2 frei. Der aus lediglich in Gurtlängsrichtung elastischem Material bestehende Stützgurt 6 ist als durch einen Haftreißverschluß 9 schließbarer offener Gurt ausgebildet. Die Breite des Haftreißverschlusses 9 ist hinreichend groß, um die Länge des nicht mit den Tunnelwänden verbundenen Stützgurtes 6 an die Veränderungen der Körperform während einer fortschreitenden Schwangerschaft anzupassen. Dadurch daß der Leibteil 2 nur den Bereich des Oberbauches der Träger in aodeckt, läßt sich seine Ausgangsform schnittmäßig optimieren.

Patentansprüche

1. Miederhose für werdende Mütter mit einem Hosenteil, einem den Körper umschließenden längselastischen Stützgurt für den Unterbauch und einem zur ergänzenden Abstützung des Oberbauches dienenden Leibteil mit einer gegenüber der Elastizität des Stützgurtes erhöhten Längs- und Querelastizität, **dadurch gekennzeichnet**, daß mindestens der gegen den Unterbauch zur Anlage kommende Abschnitt des Stützgurtes (6) in einem von zwei Stofflagen (3,4) aus elastischem Material gebildeten Tunnel (5) angeordnet ist und daß der Leibteil (2) über eine Naht (7) mit dem oberen Rand des Tunnels (5) verbunden ist.
2. Miederhose nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß der untere Rand des Tunnels (5) durch eine Naht (8) mit dem Hosenteil (1) verbunden ist.
3. Miederhose nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Stützgurt (6) mit mindestens einem sein Öffnen ermöglichenden Haftreißverschluß (9) versehen ist, dessen Breite eine Veränderung der Länge des Stützgurtes (6) zuläßt.
4. Miederhose nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Stützgurt (6) im Bereich des Rückens der Trägerin freiliegt.

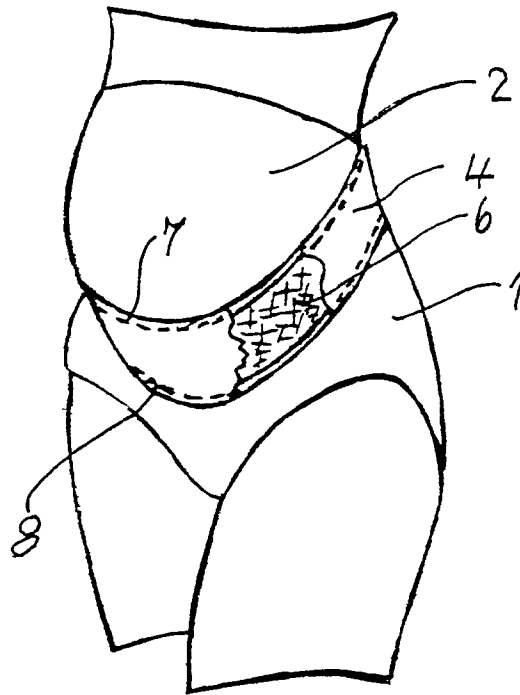


Fig. 1

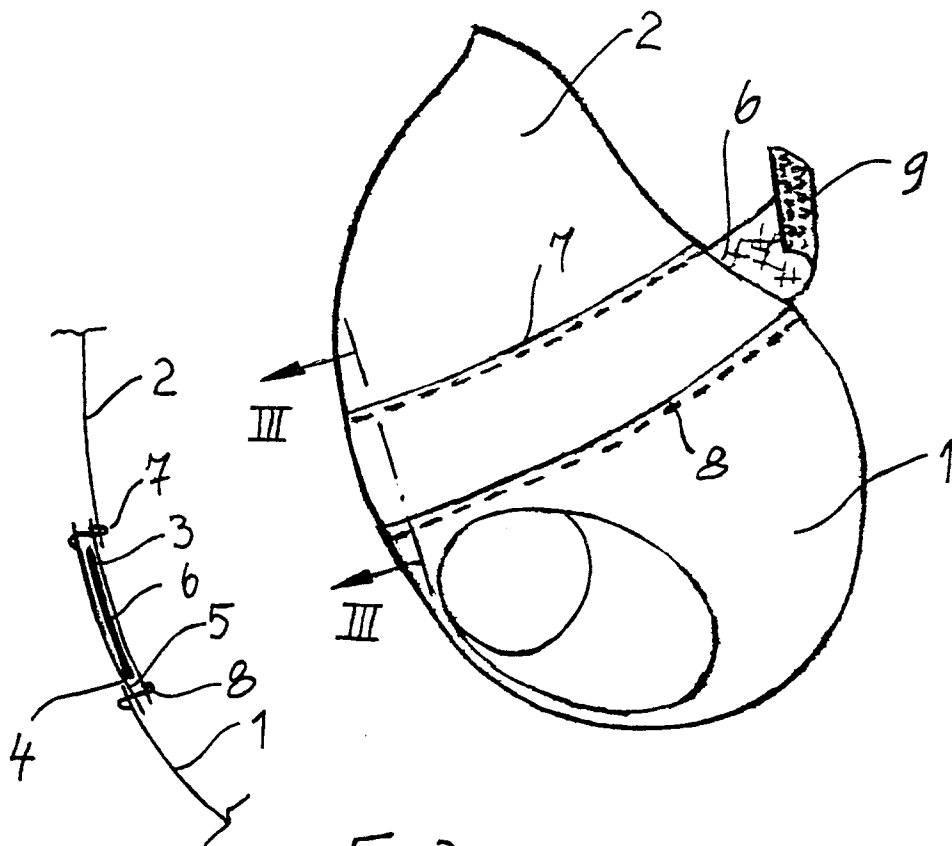


Fig. 2

Fig. 3